B5 Ausfinanzierung der Hochschulen in Thüringen – Stellen erhalten & Inflation ausgleichen

Antragsteller*in:	Jusos Jena
Tagesordnungspunkt:	1 Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeitungspunkt

Antragstext

Aktuell steigert der Freistaat Thüringen die jährliche Grundfinanzierung seiner Hochschulen um jeweils drei Prozent zum Ausgleich von Kosten- und Tarifsteigerungen. Durch die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg kam es in den letzten Jahren jedoch zu einer überproportionalen inflationsbedingten Steigerung von Kosten, die sowohl die Universitäten als auch die Mitarbeitenden der Universitäten trifft. Im Oktober 2022 hatte die Inflation einen Rekordwert von 10,7% erreicht. Im ersten Schritt führt dies zu unerwarteten Kostensteigerungen bei Forschungsprojekten, Bauvorhaben und den laufenden Betriebskosten, im zweiten Schritt entstehen auch erhöhte Personalkosten. Ab September werden die Verhandlungen für eine Anpassung der Gehälter im Rahmen des Tarifvertrags der Länder beginnen. Angelehnt an die Ergebnisse der Tarifverhandlungen für die Beschäftigen von Bund und Kommunen (TVöD) ist mit Erhöhungen der Löhne zwischen 8,45% und 16,87% (je nach Entgeltgruppe und Stufe) zu rechnen. Diese Lohnerhöhungen sind wichtig für die Mitarbeitenden, die in der aktuellen Krisenzeit besonders betroffen von den erhöhten Kosten sind. Die Mitarbeitenden brauchen die Lohnerhöhung auch zur Deckung grundlegender Bedürfnisse wie Heizen, Strom, Mobilität und Lebensmittel.

Der dreiprozentige Ausgleich von Kosten- und Tarifsteigerung deckt die aktuellen Kostensteigerungen nicht. Dies führt dazu, dass Hochschulen mit Einstellungsstopps und Projektkürzungen reagieren, was zu einer Verschlechterung von Wissenschaft und Bildung in Thüringen führt und insbesondere die Arbeitsplatzsicherheit der universitären Mitarbeitenden gefährdet. Dringend gebrauchte Fachkräfte werden abgeschreckt.

Wir fordern eine a**usreichende Finanzierung der Universitäten auch in Krisenzeiten**. Die **gestiegenen Kosten sollen in voller Höhe durch das Land ausgeglichen werden**. Hierzu sollen Sonderzahlungen an die Hochschulen erfolgen und eine angepasste Grundfinanzierung (zum dauerhaften Ausgleich der gestiegenen Lohnkosten) vereinbart werden. Nur so kann Qualität von Wissenschaft und Lehre erhalten werden und nur so können sichere Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden

der Hochschulen Thüringens geschaffen werden.

Begründung

Erfolgt mündlich